

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stern ist kalter vnd wasseriger natur. Saturnus empfieng auch gern die opfferung ein lungen menschen in dem tod. dann der teüfel erlöstige sich in der ver-gießung des menschlichen plütz aus grausamkeit des opffers vnd aus de neid des menschlichen geschlechtes.

Juno



Juno ein tochter saturni vnd Opis. vñ ein Schwester vnd weib des Jupiters ist zu diser zeit gewesen vñ aus heidnischer irrung ein künigin der götter. Vñ darumb von den heiden ein göttin der künigreich reichthumber vñnd gemahelschafft genant worden. Vnd wolten das sey ein verwoeserin oder pflegerin der geperenden sein solt. darumb machen sy ir einen schönen wagen vnd wappen daran vnd schubten ir ritt. fürtrefflich watterin oder pflegerin zu. der dann auch (als sy sprechen) zu ward gegeben ein pfabe. an des schwanz diese göttin. als Quidius setz die augen Argi irs herten von Mercurio erlagen angesetzt het. Dife Juno empfieng aus dem Jupiter den Vulcanum. vnd ward nach irem absterben vnder die göttin gezelet die samier paroten ir einen edlen tempel.

Pycus



Saunus



Pycus der sin saturni was der erst künig der von Laurento. vñ ein fürtrefflicher streiter. vnd ein tichter künstlicher dinge aus dem geschrey der vögel. vnd ward auch vnder die götter gezelet.

Saunus was der. ij. künig der von Laurento vñ er was auch ein got der yhenen die also wolten oder meinten.

Von den Sybillen

Alle die frawen die weissagen oder künstliche ding verkünden werden gemeintlich nach griechischem gezung Sybille genant. Der selben sind von den hochgelerten. r. beschriben. als eine vñ Persis. die ander Lybica. die drit Delphica. die viert Cymeria. die funft Erythera. die secht Samya. die sibent Lumana oder Amalthea. die acht Syllaspontica. die neun de Frigia. die zehent Tyburtina.

Sybilla agrippa



Sybilla Agrippa mit einē rosenfarben cleide beclaidet. nit vast iung. ein hand in dem büsen haltende. als sich verwundernde. vñ die lincken hant haltende vñ niderzueigende auff ein kurze schufft spricht also.

Sybilla Lybica



Was vnstetlich wort wirt betastet od angerürt werden vñ wirt einē bungen als ein wurzel es wirt getrucknet als ein blat. vñ nit wirt erscheinen sein hübscheit. der mütterlich leib wirt vngewen werden. vñ got wirt in ewiger freud plien. vñ von den menschen getretten. er wirt gepoin werde aus der mütter als got vnd wirt wandeln als ein sinder. Ein

Sybilla delphica heidnischir mensch hat gesehen dife glou.

Sybilla Frigia.



Sybilla Lybica mit einan grünen plümenkrantz gezieret vñnd mit einem ersamen mantel beclaidet. auch nit fast iung spricht also.



Ambt war. Es kumbe der tag vñ der heer wirt die dicke der vinsternuß erleuchten. vnd das pand der synagoge wirt gelöst werden. vñnd die leffzen der menschen werden auff hören vñ sehen den künig der lebendigen. vñ ein ianckstraw wirt yn halten in de büsen oder schoß einherrin der heiden. vñ er wirt regirē in der barmherzigkeit

vñ der leib seiner mütter wirt sein ein wagschüffel yerzlicher mēschen.

Sybilla Delphica vor dem troyanischen streit gepoin mit schwarzem cleid beclaidet vnd mit auffgepunden söpffen ein horn in der hand haltende vñ iung gestalt. spricht also.